

# Erträge, Zwischenfrüchte und Neuansaat im Hochschuljahr 2021



**Hochschule  
für nachhaltige Entwicklung  
Eberswalde**



# Der Nährboden unserer Arbeit

Das InnoForum Ökolandbau Brandenburg ist ein an die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) gekoppeltes Praxis-Netzwerk und schafft für Akteur\*innen der Wirtschaft und Wissenschaft eine offene Plattform, um sich gegenseitig auszutauschen, neue Lösungen zu finden und auszuprobieren. Dabei ist Kommunikation auf Augenhöhe besonders wichtig. Denn nur gemeinsam kann eine fruchtbare Grundlage für Ideen- und Erfahrungstransfer sowie konstruktive Kooperationen entstehen. So entsteht Raum für Innovations- und Übernahmeprozesse in der ökologischen Land- und Lebensmittelwirtschaft in Brandenburg.

Mit diesem Verständnis arbeiten die Kolleg\*innen im Ökolandbau in zahlreichen inter- und transdisziplinären Forschungsvorhaben mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Praxispartner\*innen regional und überregional zusammen. Dabei spielen eine praxisnahe sowie partizipative Forschung, der Transfer der gewonnenen Erkenntnisse in die Praxis und somit langfristige Kooperationen mit Unternehmen eine zentrale Rolle.

Mehr erfahren unter → [innoforum-brandenburg.de](http://innoforum-brandenburg.de)

# Unsere Erträge



## Studien zur Kostenabschätzung Doppelmessermähwerk und zur Winterbeweidung von Zwischenfrüchten mit Schafen

Ergebnisse der Praxisversuche im Projekt ›Schäfer schützen‹ zeigen, dass die Kosten der Grünlandpflege mit einem Doppelmessermähwerk deutlich höher sind als die gängige Mähtechnik. Die Beweidung von Zwischenfrüchten mit Schafen hat keine negativen Auswirkungen auf die Folgefrucht.

### Ansprechpartner\*innen:

Ann-Kristin Saurma-Jeltsch, Dr. Susanne von Münchhausen

### Weiterführende Informationen:

→ [hnee.de/schaefereschuetzen](https://hnee.de/schaefereschuetzen)

## Per Mausclick zur Sozialen Landwirtschaft

Lernmodule zur Sozialen Landwirtschaft auf der Grundlage von Fallbeispielen aus mehreren EU Ländern entwickelt und auf der Lernplattform des EU Projekts ›Farcura‹ verfügbar gemacht.

### Ansprechpartner\*innen:

Martin Nobelmann, Prof. Dr. Anna Maria Häring

### Weiterführende Informationen:

→ [farcura.eu](https://farcura.eu)

## Forschungspreis BioThesis 2021

Forschungspreis der Bio-Lebensmittelwirtschaft auf BIOFACH ›eSpecial‹ an Niklas Domke überreicht. Die Bachelor-Thesis im Studiengang Ökolandbau und Vermarktung zum Thema ›Glasmehrwegverpackungssysteme für Bio-Brotaufstriche in Deutschland‹ überzeugt die Jury.

### Ansprechpartner\*innen:

Niklas Domke, Prof. Dr. Jens Pape

### Weiterführende Informationen:

→ [biothesis.org/2021-2](https://biothesis.org/2021-2)

## Kooperativer Aufbau regionaler Vermarktungs- und Verarbeitungswege zeigt erste Früchte

Entwicklungsprozess regionaler Wertschöpfungsketten begleitet und erforscht. Landwirt\*innen und nachgelagerte Unternehmer\*innen bringen den Aufbau von Vermarktungs- und Verarbeitungswegen für Bio-Gemüse und Bio-Kartoffeln erfolgreich voran. In Kooperation mit REWE neuen Absatzweg für Bio-Kartoffeln von Brandenburger Betrieben gefunden. Die Verarbeitung im Gemeinschaftsunternehmen ›Frisches Bio-Gemüse Brandenburg GmbH‹ angelaufen. Bio-Feinkostsalate aus regionalen Erzeugnissen sind im Naturkostfachhandel erhältlich. Zukünftig sollen weitere Absatzwege, wie zum Beispiel Großküchen, bedient werden. EIP-Projekt ›Regionales Bio-Gemüse aus Brandenburg‹ in Kooperation mit FÖL e. V. durchgeführt.

### Ansprechpartner\*innen:

Evelyn Juister, Charis Braun, Prof. Dr. Anna Maria Häring

### Weiterführende Informationen:

→ [biogemuese-brandenburg.de](https://biogemuese-brandenburg.de) | → [bio-gemuese-brandenburg.de](https://bio-gemuese-brandenburg.de)

→ [biokartoffeln-brandenburg.de](https://biokartoffeln-brandenburg.de)

## Klimaschonende und betriebsangepasste Grünlandbewirtschaftung

Projekt BOGOS mit Ergebnisworkshop abgeschlossen. Gemeinsam mit vier Betrieben wurden betriebsangepasste Bewirtschaftungsszenarien für die organischen Grünlandflächen entwickelt.

### Ansprechpartner\*innen:

Franz Wenzl, Prof. Dr. Inga Schleip, Prof. Dr. Vera Luthardt

### Weiterführende Informationen:

→ [bogos-gruenlandnutzung.info](https://bogos-gruenlandnutzung.info)

# Veranstaltungen



## Vortragsreihe regeneratives Weidemanagement

Dreiteilige Vortragsreihe zu regenerativem Weidemanagement mit Schafen im Projekt ›Schäfer schützen‹ als digitale Weidetage erfolgreich angeboten.

### Ansprechpartner\*innen:

Ann-Kristin Saurma-Jeltsch, Dr. Susanne von Münchhausen, Prof. Dr. Anna Maria Häring

### Weiterführende Informationen:

→ [hnee.de/StandortangepassteGruenlandnutzung](https://hnee.de/StandortangepassteGruenlandnutzung)

## HNEE Feldtag 2021

Am 15. Juni HNEE Feldtag 2021 auf der Lehr- und Forschungsstation Wilmersdorf durchgeführt. HNEE-Forschungsprojekte vorgestellt, Betriebsflächenschau und Informationen zu Anbaumöglichkeiten alter Getreidesorten, Alternativen zu gängigen Futterleguminosen, Anbau von Soja und Kichererbsen in der Region angeboten.

### Ansprechpartner\*innen

Sabrina Scholz, Hans-Hagen Lutzer, Prof. Dr. Ralf Bloch, Charlotte Kling

### Weiterführende Informationen:

→ [hnee.de/lfs-wilmersdorf](https://hnee.de/lfs-wilmersdorf)

## 6. Zukunftsdialog Ökolandbau 2021

Als Feldtag zum Thema ›Kleegräser, Luzerne und Gemengepartner – Sorten, Anbau und Nutzen unter dem Aspekt von Klimawandel und Biodiversität‹ in Kooperation mit dem Julius-Kühn-Institut und der HNEE umgesetzt. Luzernesorten-Gemenge-Versuche und Winterzwischenfrucht-Gemenge-Versuche aus dem Projekt ›Biodiversität im Ackerbau‹ vorgestellt.

### Ansprechpartner\*innen:

Sabrina Scholz, Hans-Hagen Lutzer, Prof. Dr. Stefan Kühne, Prof. Dr. Roland Hoffmann-Bahnsen, Prof. Dr. Ralf Bloch

### Weiterführende Informationen:

→ [zukunftsdialogoekolandbau.julius-kuehn.de](https://zukunftsdialogoekolandbau.julius-kuehn.de)

## Praxisworkshop Präzise Kalkung

Ein Praxisworkshop zum Thema ›Präzise Kalkung‹ wurde am 27.10.2021 am ATB Potsdam erfolgreich durchgeführt. Im Rahmen des Workshops wurden praktikable Lösungen der Bodenkartierung und der teilflächenspezifischen Kalkung mit mobilen Sensorsystemen aus ›pH-BB‹ einer breiten Öffentlichkeit aus Beschäftigten, Beratern und Ehrenamtlichen aus der Land- und Forstwirtschaft vorgestellt.

### Ansprechpartner\*innen:

Prof. Dr. Eckart Kramer, Zina Zaimche, Ingmar Schröter, Stefan Sorge, Alan Liftenegger

### Weiterführende Informationen:

→ [ph-bb.com](https://ph-bb.com)

# Unsere Zwischenfrüchte



## Wertschöpfungsverbund Rindfleisch aus artgerechter Weidehaltung

›WertWeideVerbund‹ bringt Weiderindfleisch auf Berliner und Brandenburger Teller. Seit Projektstart im Februar 2021 ist der Kooperationsaufbau mit allen Akteuren der Wertschöpfungskette für Rindfleisch aus artgerechter und biodiversitätsfördernder Weidehaltung im vollen Gange. Für den regionalen Wertschöpfungsverbund konnte die Gemeinschaftsverpflegung als erster erfolgsversprechender Absatzweg identifiziert werden. Erste Testläufe – von der Weide in die Großküchen – werden im März 2022 von der HNEE koordiniert und kommunikativ begleitet.

### Ansprechpartner\*innen:

Michaela Haack, Josephine Lauterbach, Prof. Dr. Anna Maria Häring

### Weiterführende Informationen:

→ [region40.de/hf1-projekt-wertweideverbund](https://region40.de/hf1-projekt-wertweideverbund)

## Online-Fachreihe Einstieg in den Bio-Feldgemüseanbau

In einer fünfteiligen Online-Veranstaltungsreihe wurden die Anforderungen an feldgemüsebauliche Anbauverfahren für markt-relevante Feldgemüseulturen vorgestellt und diskutiert. Das Angebot traf den Nerv der Region. Mit über 70 Anmeldungen zeigte sich das hohe Interesse an Fachwissen über den Biogemüsebau. Referent war der Naturland-Fachberater Holger Buck, Veranstalter das EIP-Projekt ›Regionales Bio-Gemüse aus Brandenburg‹.

### Ansprechpartner\*innen:

Evelyn Juister (HNEE), Gerald Köhler (FÖL)

### Weiterführende Informationen:

→ [biogemuese-brandenburg.de](https://biogemuese-brandenburg.de)

## Vermarktung alter Gemüsesorten – ZenPGR

Im Juni 2021 konnten erstmalig im Rahmen einer Probevermarktung auf einer Aktionsfläche der BIO COMPANY fast verloren gegangene Gemüsesorten entdeckt werden. Rundes Gelbes, Purple Plum oder Marner Halanga – das sind die Namen der Sortenschätze, die mit dem Projekt ›ZenPGR‹ ihren Weg von der Saatgut-Genbank in den Bio-Supermarkt gefunden haben.

### Ansprechpartner\*innen:

Dr. Christina Bantle, Julia Ehrlich

### Weiterführende Informationen:

→ [hnee.de/zenpgr](https://hnee.de/zenpgr)

## Pflanzendoktor

Online-Bestimmungshilfe für Schädlinge und Nützlinge wird erweitert, ganz nach der Devise ›identifiziere den Schädling und finde den passenden Nützling!‹. Eine neue Lernplattform zur aktiven Auseinandersetzung mit dem Thema Pflanzenschutz im Ökolandbau entsteht in Kooperation mit dem Julius-Kühn-Institut auf der Webseite [oekolandbau.de](https://oekolandbau.de).

### Ansprechpartner\*innen:

Natalie Studenik, Prof. Dr. Stefan Kühne, Prof. Dr. Ralf Bloch

### Weiterführende Informationen:

→ [tinyurl.com/Bestimmungshilfe](https://tinyurl.com/Bestimmungshilfe)

### Mehr regionales Bio-Rind auf dem Teller

Erfolgsfaktoren für den Einsatz von regionalem Bio-Weiderindfleisch in der Gemeinschaftsverpflegung identifiziert. Die Zwischenevaluation im Projekt ›GanzTierStark‹ hat gezeigt, wie es Großküchen gelingen kann, mit dem Ansatz einer Ganztierverwertung, neuen Rezepten, kleineren Fleischmengen und einer zielgruppengerechten Kommunikation Bio-Fleisch auch für preissensiblere Gäste anzubieten.

**Ansprechpartner\*innen:**

Michaela Haack, Prof. Dr. Anna Maria Häring

**Weiterführende Informationen:**

→ [ganztierstark.de](http://ganztierstark.de)

### Nährstoffmanagement im Ökolandbau

Das ›NutriNet Regionetzwerk‹ Brandenburg feiert Bergfest: 5 von 10 Landwirten wurden bereits zu ihrer Schlüsselfrage rund um das Nährstoffmanagement im Ökolandbau beraten. Dabei unterstützen Ergebnisse aus den eigenen Praxisversuchen zu Luzernekleegrasetablierung, organischer Düngung und Bodenheterogenität. Mit den anderen 5 NutriNet Regionetzwerken in Deutschland werden neue Praxisversuchsformate getestet und der Frage nachgegangen: Wie viel Stickstoff verbleibt nach dem Umbruch von Luzernekleegras im Herbst oder Frühjahr?

**Ansprechpartner\*innen:**

Charlotte Kling, August Bruckner, Dr. Henrike Rieken, Prof. Dr. Ralf Bloch, Prof. Dr. Anna Maria Häring

**Weiterführende Informationen:**

→ [hnee.de/nutrinet](http://hnee.de/nutrinet) | → [nutrinet.agrarpraxisforschung.de](http://nutrinet.agrarpraxisforschung.de)

### Wissenstransfer in der Agrarökologie

Bildungsangebote zur Agrarökologie für Neueinsteiger\*innen basierend auf den Prinzipien der Nyéléni-Bewegung für Ernährungssouveränität entwickelt und getestet. Im Erasmus+ Projekt ›Bridging Generations in Agroecology‹ kooperieren Partner aus Polen, Frankreich, Italien, den Niederlanden und Deutschland.

**Ansprechpartner\*innen:**

Martin Nobelmann, Prof. Dr. Anna Maria Häring

**Weiterführende Informationen:**

→ [hnee.de/bag](http://hnee.de/bag)

# Unsere Neuansaat



### Wertschöpfungskette Lammfleisch

ELER-Projekt ›Wertschöpfungskette Lammfleisch‹ erfolgreich gestartet. Regionale Schäfer\*innen arbeiten gemeinsam mit der HNEE an Möglichkeiten der regionalen Lammfleischvermarktung.

**Ansprechpartner\*innen:**

Ann-Kristin Saurma-Jeltsch, Anne Wiedemann, Prof. Dr. Anna Maria Häring

**Weiterführende Informationen:**

→ [hnee.de/WSKLammfleisch](http://hnee.de/WSKLammfleisch)

## Biodiversität auf dem Acker

Heckenpflanzung und -pflege, Ackerwildkrautschutz und Ackerbrachen und Zwischenfruchtmanagement im Ökolandbau stehen im neu etablierten Netzwerk ›Biodiversität im Ackerbau‹ im Fokus. Das regionale Praxisnetzwerk unterstützt landwirtschaftliche Betriebe dabei, Biodiversitätsmaßnahmen im Ackerbau in betriebliche Abläufe zu integrieren.

Zur Demonstration wurden zum einen verschiedene Luzernesorten und zum anderen winterharte Zwischenfruchtarten als Gemegepartner im Landsberger Gemenge zur Weidenutzung als Versuche angelegt. Versuche zur Untersuchung der Striegelwirkung auf die Ackerbeikrautflora werden fortgeführt.

### Ansprechpartner\*innen:

Johannes Hofstätter, Sabrina Scholz, Prof. Dr. Anna Maria Häring

### Weiterführende Informationen:

→ [hnee.de/biodivacker](http://hnee.de/biodivacker)

## Professionelle Warenversorgung des Unverpackt-Handels

Das DBU-Projekt ›Unverpackt 2.0‹ geht aus den Ergebnissen des 2019 abgeschlossenen ›Projekt: unverpackt‹ hervor. Ziel ist die Erarbeitung von Standards für eine professionelle Warenversorgung des Unverpackt-Handels. Im Zentrum steht die Realisierung von Effizienzgewinnen zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit und die Reduktion des Verpackungsverbrauchs bei Lieferung und Transport.

### Ansprechpartner\*innen:

Dr. Melanie Kröger, Marcel Schuricht, Prof. Dr. Jens Pape

### Weiterführende Informationen:

→ [hnee.de/Standards-Verpackungsreduktion](http://hnee.de/Standards-Verpackungsreduktion)

## Mehr Mehrweg in Brandenburg

Brandenburger Initiativen und Unternehmen vernetzen sich entlang von Lebensmittel-Wertschöpfungsketten im Projekt ›Beratungs- und Vernetzungsstelle Verpackungsreduktion in Brandenburg‹. Gemeinsam werden sinnvolle regionale Lösungen für Verpackungsreduktion entwickelt. Im Fokus stehen dabei regionale Mehrweglösungen, für deren Umsetzung die Kooperation von Akteur\*innen essentiell ist. Betrachtet wird der mögliche Einsatz von Mehrweglösungen in der regionalen Erzeugung, Seniorenverpflegung, Krankenhäusern, Kantinen und Mensen.

### Ansprechpartner\*innen:

Prof. Dr. Jens Pape, Dr. Melanie Kröger, Paula Wörteler

### Weiterführende Informationen:

→ [hnee.de/Netzwerk-Verpackungsreduktion](http://hnee.de/Netzwerk-Verpackungsreduktion)

## Bio Zuckerrüben in der Uckermark

Das Projekt ›zUCKERrübe – Anbauverfahrensentwicklung mittels innovativer Feldrobotik, UAV & Praxisforschung für Bio-Zuckerrübenanbau in der Uckermark‹ erfolgreich gestartet. Gemeinsam

mit Landwirt\*innen und der Zuckerfabrik in Anklam wird erprobt, wie die Zuckerrübe in die Fruchtfolge von Biobetrieben in der Region (wieder) integriert werden kann. Seit Mai 2021 werden auf der Lehr- und Forschungsstation Wilmersdorf Feldversuche zum Anbau von Bio-Zuckerrüben durchgeführt, erste Unkrautmechaniken für den Roboter getestet und die Bilderkennungsverfahren mit Datenmaterial gefüttert.

### Ansprechpartner\*innen:

Leonie Steinherr, Hans-Hagen Lutzer, Prof. Dr. Ralf Bloch

### Weiterführende Informationen:

→ [region40.de/hfl-projekt-zuckerruebe](http://region40.de/hfl-projekt-zuckerruebe)

## Alleen schützen und Landschaftsvielfalt erhalten

Projekt ›Alleenschutz durch Blühstreifen‹ erfolgreich gestartet. Ziel ist, den gesetzlich verankerten Alleenschutz mit den aktuell in Brandenburg diskutierten Maßnahmen zum Insektenschutz zu verbinden. Konkrete Beispiele sollen zeigen, wie das Blühstreifenkonzept in Kombination mit dem Alleenschutz in der Praxis umgesetzt werden kann. Geplante Ergebnisse sind ein Handlungsleitfaden für Landnutzer, Kommunen, Grünflächenämter und Verbände, sowie über das Projekt finanzierte modellhafte Verträge mit Landwirten.

### Ansprechpartner\*innen:

Carolin Salecker, Prof. Dr. Jürgen Peters, Prof. Dr. Ulrich Schulz, Prof. Dr. Ralf Bloch

### Weiterführende Informationen:

→ [tinyurl.com/AlleenBluehstreifenFlyer](http://tinyurl.com/AlleenBluehstreifenFlyer)

## Menschliche Fäkalien als Dünger

Ein neuer Parzellenversuch in Thyrow/Berlin soll zeigen, wie sich Kompost aus menschlichen Fäkalien für die landwirtschaftliche Düngung eignet. Ergebnisse sollen den Schluss landwirtschaftlicher Nährstoffkreisläufe ermöglichen und Aufschluss über die Klimarelevanz von Kompost aus menschlichen Fäkalien geben.

### Ansprechpartner\*innen:

Jan-Ole Boness, Prof. Dr. Roland Hoffmann-Bahnsen

### Weiterführende Informationen:

→ [zirkulierbar.de](http://zirkulierbar.de)

## Alte Nutztierassen in Brandenburg

In der Masterarbeit von Toni Fenslau wurden 70 Züchter gefährdeter Rassen in Brandenburg befragt. Im Auftrag des Landwirtschaftsministeriums wurden 23 für Ostdeutschland typische Rassen ausführlich beschrieben, inklusive Zuchtgeschichte, Verweis auf beispielhafte Brandenburger Betriebe und Erhaltungsmaßnahmen.

### Ansprechpartner\*innen:

Prof. Dr. Bernhard Hörning

### **Mehrkosten von Tierschutz bei Masthühnern**

Mehrkosten und Einsparungseffekte für die Umsetzung der Mindeststandards der ›Europäischen Masthuhn-Initiative‹ kalkuliert. Die Kosten liegen zwischen der Initiative Tierwohl und dem Tierschutzlabel des Deutschen Tierschutzbundes. Mit Maßnahmen wie geringerer Besatzdichte, mehr Beschäftigung und langsamer wachsender Herkünfte wird das Ziel verfolgt, konventionelle Hähnchenmast tiergerechter zu gestalten. Verschiedene große Lebensmittelunternehmen unterstützen die Initiative.

**Ansprechpartner\*innen:**

Prof. Dr. Bernhard Hörning

**Weiterführende Informationen:**

→ [albert-schweitzer-stiftung.de/unsere-arbeit/masthuhn-initiative](http://albert-schweitzer-stiftung.de/unsere-arbeit/masthuhn-initiative)

### **Nachhaltige Wertschöpfungsketten mittels digitaler Vernetzung**

Verbundprojekt ›Stadt-Land-Fluss‹ erfolgreich gestartet. Ziel ist der Aufbau von nachhaltigen Wertschöpfungsketten des regionalen Ernährungssystems durch digitale Vernetzung der Stakeholder. Über die Schaffung einer digitalen Datenbasis sollen die Akteure entlang der regionalen Wertschöpfungsketten miteinander vernetzt, Prozesse transparent gemacht und mittels Informationsvernetzung eine Basis für verstärkte regionale und nachhaltige Wertschöpfungsketten im Ernährungsbereich geschaffen werden.

**Ansprechpartner\*innen:**

Prof. Dr. Eckart Kramer, Christin Röpert, Martina Keller, Robin Recklies, Zoila Menacho

**Weiterführende Informationen:**

→ [stadt-land-fluss-projekt.de](http://stadt-land-fluss-projekt.de)

### **Mob Grazing im Ackerfutterbau**

Neues Projekt in Kooperation mit Gut Temmen gestartet. In den nächsten drei Jahren werden die Effekte von Mob Grazing auf Boden, Pflanzen und Tiere untersucht.

**Ansprechpartner\*innen:**

Nils Zahn, Prof. Dr. Inga Schleip

**Weiterführende Informationen:**

→ [klimapraaxis.de/projekte](http://klimapraaxis.de/projekte)

# Kontakt

### **InnoForum – Plattform für Praxis Forschung und Lehre**

Das InnoForum bietet für Akteure aus Wirtschaft und Wissenschaft den Rahmen, um sich auszutauschen und gemeinsam an neuen Lösungen zu arbeiten.

Koordination InnoForum Judith Moering

+49 3334 657-315 | [Judith.Moering@hnee.de](mailto:Judith.Moering@hnee.de)

### **Bachelorstudiengang Ökolandbau und Vermarktung**

Studiengangsleiterin Prof. Dr. Anna Maria Häring

+49 3334 657-348 | [Anna.Haering@hnee.de](mailto:Anna.Haering@hnee.de)

### **Duales Studium Ökolandbau und Vermarktung**

Bachelorstudiengang Ökolandbau und Vermarktung auch dual studierbar, das heißt im Wechsel mit der Ausbildung Landwirt\*in.

Studienfachberaterin Dr. Marianne Nobelmann

+49 3334 657-321 | [Marianne.Nobelmann@hnee.de](mailto:Marianne.Nobelmann@hnee.de)

### **Masterstudiengang Ökologische Landwirtschaft und Ernährungssysteme**

Studiengangsleiter Prof. Dr. Ralf Bloch

+49 3334 657-362 | [Ralf.Bloch@hnee.de](mailto:Ralf.Bloch@hnee.de)

Studienfachberater Gerriet Trei

+49 3334 657-317 | [Gerriet.Trei@hnee.de](mailto:Gerriet.Trei@hnee.de)

### **Besuchen Sie uns auf facebook**

→ [facebook.com/oekolandbaucampus](https://facebook.com/oekolandbaucampus)

### **Besuchen Sie unsere Webseite**

→ [innoforum-brandenburg.de](http://innoforum-brandenburg.de)

### **Besuchen Sie unseren Blog**

→ [ackerdemiker.in](http://ackerdemiker.in)

### **Bildautor\*innen**

Seite 2: Martin Nobelmann

Seite 4, 8: Julia Ehrich

Seite 6: Charlotte Kling

Seite 11: Yasemin Yilmaz





**Hochschule  
für nachhaltige Entwicklung  
Eberswalde**

Follow us  
@hneeberswalde

